

PROSERVICE DIGITALISIERT PERSONALPROZESSE

EASYOFFICE, PERSONALPORTAL UND ELEKTRONISCHE PERSONALAKTE VEREINFACHEN PERSONALARBEIT IN DEZENTRALEN STRUKTUREN



«Mit diesem Projekt haben wir gemeinsam mit SPS nicht nur den Einstieg in die digitale Welt geschafft und eine komfortable Kommunikationsplattform für Personalabteilung und Verantwortliche vor Ort aufgebaut. Wir konnten Prozesse auch deutlich beschleunigen.»

– Ernst-August Latza, Leitung personalService proService GmbH

Für das Personalmanagement sozialer Einrichtungen, deren knappe Budgets zugunsten der Klienten und nicht der Administration aufgewendet werden sollen, ist die Nutzung moderner IT-Lösungen in der Verwaltung unverzichtbar. Durch Digitalisierung und Standardisierung mithilfe der proService Personalplattform, die SPS realisierte und seit Inbetriebnahme auch hostet, konnte proService die administrativen Personalprozesse erheblich vereinfachen.

Zielsetzung der Optimierung, die proService gemeinsam mit SPS vor einigen Jahren initiierte, war es, die administrative Personalarbeit der Einrichtungen so effizient wie möglich zu gestalten. Nicht nur in der Gehaltsabrechnung, im gesamten Vertrags-, Formular- und Bescheinigungswesen sowie bei der Archivierung wollte man für einen möglichst hohen Grad an Digitalisierung sorgen. So sollten in den Häusern Prozesse vereinfacht und damit beschleunigt, die Fehlerhäufigkeit minimiert, Rechtssicherheit erhöht, Postwegezeiten verkürzt und unnötige Papierakten vermieden

werden. Neben einer Verschlinkung der Personalprozesse war es eine Vorgabe, kein starres System zu entwickeln. Da man in einem Krankenhaus anders arbeitet als in einer Behindertenwerkstatt, sollten die verschiedenen Anforderungen unterschiedlichster Arbeitsfelder abbildbar sein.



Flexible

Prozesse je nach
Einrichtung

Nach Analyse der Personalprozesse wie Recruiting, Einstellung oder Austritt und Entwicklung einer Prozesslandkarte für das Personalwesen setzte SPS die daraus resultierenden Anforderungen in der proService Personalplattform um. Diese besteht aus

proservice

Über proService GmbH

proService GmbH, Teil einer Unternehmensgruppe mit 6.700 Mitarbeitern, bietet Unternehmen und Organisationen im sozialen Bereich umfassende Lösungen für ihre Verwaltung an. Dazu gehören Finanzservice, Malerservice, Immobilienservice und Personalservice. Letzter umfasst alle Aufgaben der Personalverwaltung – von der Personalauswahl über die Lohn- und Gehaltsabrechnung bis hin zur Abwicklung aller Meldungen für Steuer und Sozialversicherung.

Erfahren Sie
mehr über
unsere Lösungen:



SPS
Swiss Post Solutions

den Komponenten Personalportal, elektronische Personalakte sowie EasyOffice für Vorgangs- und Dokumentenverwaltung.

Elektronische Akten statt Aktenberge

Die Archivierung in elektronischen Personalakten löste die Papierakte im Personalbüro ab. Da von überall zugegriffen wird, erwartet niemand Aktenkopien, wenn z.B. Personalgespräche anstehen und Teamleiter diverse Dokumente benötigen. Auch Mitarbeiter können die eigene Akte einsehen.

Diese enthält eingescannte und generierte Dokumente und damit alle relevanten Informationen des Mitarbeiters. Statt Dokumente zu lochen, abzuheften und in Ordnern zu archivieren, wird alles einfach per Maus verschoben. Ein Sicherheitskonzept mit komplexen, individuell definierbaren Zugriffs- und Berechtigungsregelungen stellt den gesetzeskonformen Umgang mit den vertraulichen Personalunterlagen sicher.



Rechtskonforme

Erstellung und Archivierung aller Personaldokumente

Effiziente Organisation von Personalprozessen und Wiedervorlagen

Zentrales Element der proService Personalplattform ist EasyOffice zur strukturierten Erfassung und zentralen Verwaltung aller Arbeitsaufgaben der Personalverantwortlichen.

In den Wiedervorlagemappen findet man alle Aufträge auf einen Blick. Dank digitaler Warnungsliste stellt die elektronische To-do-Liste mit Fälligkeitsterminen und Erinnerungsfunktion sicher, dass nichts Relevantes übersehen wird.

Bei der Dokumentenerstellung werden die Anwender entsprechend geleitet. Der Eintritt neuer Mitarbeiter wird z.B. standardisiert abgearbeitet. Ein Fragenkatalog führt durch den Prozess, der in der Generierung

des rechtskonformen Arbeitsvertrags mündet. So werden notwendige Daten abgefragt und nur rechtlich haltbare Texte erscheinen in den Dokumenten.

Dabei ist proService nicht auf Dokumentenarten festgelegt. Für neue Kunden bzw. bei geänderten Anforderungen können die Mitarbeiter ohne Unterstützung von SPS neue Dokumenttypen erstellen. Dank integriertem Dokumentenmanagement stehen Dokumente auf Knopfdruck zur Verfügung, in EasyOffice erfasste Daten werden an das Gehaltssystem übertragen, was eine Doppelerfassung vermeidet.

Ernst-August Latza zeigt sich zufrieden: „Elektronische Workflows beschleunigen komplexe Personalprozesse, sorgen für die schnelle Vertragserstellung und rechtskonforme Dokumentation – qualitätsgesichert mit Vier-Augen-Prinzip. Dank des deutlichen Zeitgewinns können wir unser Service-Versprechen gegenüber den Einrichtungen immer einhalten. Liegen die notwendigen Unterlagen vor, sind Arbeitsvertrag und zugehörige Dokumente innerhalb eines halben Tages unterschriftsreif finalisiert.“



2,5 Tage

schnellere Vertragserstellung

Jederzeit Zugriff für alle Personalverantwortlichen

Das Personalportal dient als Zugang zu den Anwendungen und als Informationsplattform für personalrelevante Themen. Neben dem Zugriff auf Akten und dem Einstieg in EasyOffice bietet es eine Schulungsverwaltung sowie ein Ticketsystem für die komfortable Kontaktaufnahme zu den Betreuern bei proService.

Der Betrieb durch SPS gewährleistet die ständige Verfügbarkeit. „Jederzeit“ ist für soziale Einrichtungen, in denen oft rund um

die Uhr gearbeitet wird, enorm wichtig, da die IT in der Arbeitsorganisation fast unverzichtbar ist. Mit Ausnahme abgestimmter Wartungsfenster können die ca. 400 Nutzer 24x7x365 reibungslos tätig sein.



99%

Systemverfügbarkeit

Die proService Personalplattform zeigt, dass Standardisierung und Flexibilität bei Prozessen keinen Widerspruch darstellen. Die unterschiedlichen Einrichtungen finden sich mit ihren Prozessen wieder, was für eine große Benutzerakzeptanz sorgt.

„SPS hat die technische Lösungskompetenz, wir haben unsere Personalerfahrung eingebracht. Daher ist die Plattform punktgenau auf die Bedürfnisse des dezentralen Personalmanagements zugeschnitten“, fasst Ernst-August Latza die Ergebnisse zusammen.